

# 4.42 Ein Lieferkettengesetz ohne Geschlechterperspektive ist nur die Hälfte wert!

Beschluss der Bundesfrauenkonferenz November 2020

Der BDKJ-Bundesverband unterstützt seit Beginn die Initiative für ein Lieferkettengesetz und macht sich aufgrund der aktuellen Debatten deutlich für den Aspekt der Geschlechtergerechtigkeit stark. Ein Lieferkettengesetz hätte besonders große Auswirkungen auf die Arbeits- und Lebenssituation von Mädchen\* und Frauen\* in den produzierenden Ländern.

Frauen\* und Mädchen\* sind in besonderem Maße von den negativen Auswirkungen globalen Wirtschaftens betroffen. Sie erfahren Menschenrechtsverletzungen in Produktionsländern und entlang von Lieferketten in anderer Weise als Männer\*. Die Gründe dafür reichen von diskriminierenden sozio-ökonomischen Strukturen und Praktiken bis hin zu patriarchalen und an Klassenherkunft orientierten sozialen und kulturellen Normen. Die globale Corona-Krise und ihre Auswirkungen verstärken die in der Wirtschaft bestehenden Geschlechterungleichheiten und machen sie noch sichtbarer. Politik, Wirtschaft und Zivilgesellschaft haben die besondere Rolle von Frauen\* und Mädchen\* in ihren Initiativen und politischen Debatten zur Vermeidung von wirtschaftsbezogenen Menschenrechtsverletzungen bislang noch zu wenig beachtet.

Und dass, obwohl Frauen\* und Mädchen\*:

- besonders häufig Löhne unterhalb des Existenzminimums erhalten.
- meist unter gesundheitsschädlichen Bedingungen arbeiten und insbesondere giftigen Chemikalien ausgesetzt sind.
- Gewalt und sexuelle Übergriffe am Arbeitsplatz erfahren.
- auf besonderen Schutz rund um Schwangerschaft und Geburt angewiesen sind.<sup>1</sup>

Deshalb fordert die BDKJ-Bundesfrauenkonferenz ein - auch in Hinblick auf die Geschlechtergerechtigkeit - wirksames und sanktionsbewehrtes Lieferkettengesetz und beauftragt das Präsidium der Bundesfrauenkonferenz, das politische Geschehen dazu stetig zu begleiten.

---

<sup>1</sup> Vgl. zu allen vier Punkten: Geschlechtergerechtigkeit in globalen Lieferketten, Positionspapier der Kampagne für saubere Kleidung